

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 39.

Ausgegeben zu Allenstein, am 23. September 1908.

1908.

Inhalt:

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

Nr. 611. Standesamtsbezirk Seemen-Geese-licht Nr. 9 im Kreise Osterode.

Nr. 612. Standesamtsbezirk Narzym Nr. 11 im Kreise Neidenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten und der Königl. Regierung.

Nr. 613. Ernennung des Reg.-Rats von Gehren zum Mitgliede des Bezirks-Ausschusses u. z. Stellvert. d. Reg.-Präs. im Vorsitz dieser Behörde in Allenstein.

Nr. 614. Wahl zu unbesoldeten Magistratsmitgliedern der Stadt Johannisburg.

Nr. 615. Prämie für Errettung vom Tode des Ertrinkens.

Nr. 616. Gebührenordnung für die Dienstleistungen der Hebammen.

Nr. 617. Durch Maul- u. Klauenseuche verseuchte Bezirke.

Nr. 618. Verpachtung der Domäne Trauzig.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 619. Umwandlung des Zollamts I in Mensguth in ein Zollamt II.

Nr. 620. Pferdeverkauf.

Nr. 621. Jahresrechnung u. Bilanz der Haftpflichtversicherungsanstalt d. Oipr. Landw. Berufsgenossenschaft.

Nr. 622. Auslosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen.

Personalnachrichten.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

611. Für den Standesamtsbezirk Seemen-Geese-licht Nr. 9 im Kreise Osterode habe ich den Magistrats-Bureauvorsteher **Quassel** in Gilgenburg zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt.

Königsberg, den 31. August 1908.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

O. P. 6788 I. von Windheim.

612. Für den Standesamtsbezirk Narzym Nr. 11 im Kreise Neidenburg habe ich den Domänenpächter **Heinrich** in Narzym zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt.

Königsberg, den 1. September 1908.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

O. P. 6826 I. von Windheim.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten und der Königlichen Regierung.

613. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den Regierungsrat **von Gehren** zum Mitgliede des Bezirksausschusses in Allenstein und zum Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Vorsitze dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichtsdirektor“ auf Lebenszeit zu ernennen.

Alenstein, den 17. September 1908.

C. B. 4452. Der Regierungs-Präsident.

614. In der Stadt Johannisburg sind die unbesoldeten Magistratsmitglieder **Sichbaum** und **Müller** vom 1. Januar 1909 auf eine weitere sechsjährige Amtsperiode wiedergewählt. Diese Wahl ist von mir bestätigt worden.

Alenstein, den 14. September 1908.

I C. 2598. Der Regierungs-Präsident.

615. Die Arbeiterfrau **Karoline Sokolowski** zu Allenstein, Kreises Allenstein, hat im Monat Oktober 1907 den 3 Jahre alten Sohn des Schuhmachermeisters **Bolz** aus Allenstein, welcher in die Aue gefallen war, mit Mut und Entschlossenheit und nicht ohne Gefahr für ihr eigenes Leben vom Tode des Ertrinkens gerettet. Für diese anerkennungswerte Tat habe ich der p. Sokolowski eine Prämie von 30 M bewilligt.

Alenstein, den 14. September 1908.

I Oc 867. Der Regierungs-Präsident.

616. Gebührenordnung für die Dienstleistungen der Hebammen.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes, betreffend die Gebühren der Hebammen vom 10. Mai 1908 (S. G. S. 103) setze ich für den Anfang des Regierungsbezirkles folgende Gebührenordnung fest:

§ 1. Den Hebammen (§ 30 Abs. 3 der Reichsgewerbeordnung) stehen für ihre berufsmäßigen Leistungen Gebühren nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen zu:

§ 2. Die niedrigsten Sätze gelangen zur Anwendung, wenn nachweisbar Unbemittelte oder Armenverbände die Verpflichteten sind. Sie finden ferner Anwendung, wenn die Zahlung aus Staatsfonds, aus den Mitteln einer milden Stiftung, eines Organes der gesetzlichen Zwangsrankenversicherung (Gemeindekrankenversicherung, Orts-, Betriebs-, Bau-, Innungs-, Knappschafts-, eingeschriebene Hilfskassen) zu leisten ist, soweit nicht besondere Schwierigkeiten der Leistung oder das Maß des Zeitaufwandes einen höheren Satz rechtfertigen.

§ 3. Im übrigen ist die Höhe der Gebühr innerhalb der festgesetzten Grenzen nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles, insbesondere nach

der Schwierigkeit und Zeitdauer der Leistung und nach der Vermögenslage des Zahlungspflichtigen zu bemessen.

§ 4. Die in den folgenden Nummern bezeichneten Leistungen unterliegen nachstehenden Gebührensätzen:

1. Für den Beistand bei einer regelmäßigen Geburt für die Dauer bis zu 12 Stunden: 6 bis 12 M., für jede folgende Stunde: 0,50 bis 1 M.

2. Für den Beistand bei einer Zwillingsgeburt, einer regelwidrigen Geburt, einer mit Blutungen und deren Folgen oder mit Eclampsie, mit Lösung der Nachgeburt oder mühsamer Wiederbelebung des Kindes verbundenen Geburt erhöht sich der Anfangssatz zu 1 auf 9 bis 18 M.

3. Für den Beistand bei einer Fehl- oder unzeitigen Geburt oder bei der Abnahme einer Mole für die Dauer bis zu 6 Stunden 3 bis 6 M. Für jede folgende Stunde 0,25 bis 0,50 M.

4. Für jeden vorgeschriebenen Wochenbesuch einschließlich der dabei erfolgenden Untersuchungen und Verrichtungen, wie Ausspülungen, Klystiersetzen, Kathetrisieren, Baden und Wickeln des Kindes, für jede angefangene Stunde bei Tage 0,50 bis 1 M., bei Nacht das Doppelte.

5. Für jeden sonstigen Besuch, einschließlich der dabei erfolgenden Untersuchungen und Verrichtungen für jede angefangene Stunde 1 bis 2 M., bei Nacht das Doppelte.

6. Für eine Tagewache außerhalb der Zeit der Geburt (Besuch eingeschlossen) 2 bis 4 M., für eine solche Nachtwache 3 bis 6 M., für eine solche Tag- und Nachtwache 4 bis 8 M.

7. Für eine Raterteilung in der Wohnung der Hebamme bei Tage 0,50 bis 1 M., bei Nacht das Doppelte.

8. Für eine Untersuchung in der Wohnung der Hebamme einschließlich der Raterteilung bei Tage 1 bis 2 M., bei Nacht das Doppelte.

9. Für ein schriftliches Zeugnis außer der Gebühr für die Untersuchung oder den Besuch 0,50 M. bis 1 M.

Als Nacht im Sinne vorstehender Vorschriften gilt in den Monaten April bis September die Zeit von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, in den anderen Monaten die Zeit von 9 Uhr abends bis 8 Uhr morgens.

§ 5. Bei Verrichtungen in Häusern, die mehr als 2 km von der Wohnung der Hebamme entfernt liegen, sind der Hebamme, falls ihr nicht freies Fuhrwerk gestellt wird, sowohl für den Hin- als auch für den Rückweg entweder die baren Auslagen für tatsächlich benutztes Fuhrwerk oder 0,25 M. Begegelder für jedes zurückgelegte Kilometer Landweg bezw. die Fahrkosten der 3. Wagenklasse bei Benutzung der Eisenbahn oder der Fahrpreis der Straßenbahn bei deren Benutzung zu erstatten.

Im übrigen sind der Hebamme die baren Auslagen für die bei ihrer Hilfeleistung verwendeten

Desinfektionsmittel und Verbandstoffe, soweit diese nicht aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung gestellt wurden, zu ersetzen.

§ 6. Diese Gebührenordnung tritt am 1. Oktober 1908 in Kraft.

Allenstein, den 15. September 1908.

I. M. 2674. Der Regierungs-Präsident.

J. B.: J a c h m a n n.

617. Als verseucht durch Maul- und Klauenseuche im Sinne des § 1 der bestehenden landespolizeilichen Anordnungen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche gelten bis auf weiteres nachbezeichnete Landesteile:

in Preußen: die Regierungsbezirke Köslin, Posen, Münster, Arnberg,

in Bayern: die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben,

in Elsaß-Lothringen: die Bezirke Unter-Elsaß und Ober-Elsaß.

Allenstein, den 15. September 1908.

I. F. 1128. Der Regierungs-Präsident.

618. Domänen-Verpachtung.

Die Domäne **Trauzig** im Kreise Allenstein, 4¹/₂ km von der Stadt Allenstein entfernt, an der Chaussee Allenstein-Wartenburg gelegen, soll **Sonnabend, den 10. Oktober 1908, vorm. 11 Uhr** im hiesigen Regierungsgebäude (Zimmer 95) für die Zeit vom 1. November 1908 bis Johannis 1926 meistbietend verpachtet werden.

Größe: 315,25 ha,

Grundsteuer-Reinertrag 1771 M.,

Erforderliches Vermögen 75000 M.,

Bisheriger Pachtzins 10560 M.

Besichtigung der Domäne nach zuvoriger Benachrichtigung des Sequesters, Herrn Braune in Trauzig, jederzeit gestattet. Die Verpachtung erfolgt in zwei Bietungsgängen und zwar zunächst mit der Verpflichtung zur Uebernahme des lebenden Inventars, dann ohne diese Verpflichtung. Nähere Auskunft, auch unter den Voraussetzungen der Zulassung zur Bietung wird auf Kosten der Antragsteller erteilt.

Allenstein, den 18. September 1908.

Königliche Regierung, Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

619. Im Hauptzollamtsbezirk Neidenburg ist vom 1. Oktober 1908 ab durch den Erlaß des Herrn Finanzministers vom 21. August 1908 III 14604 das Zollamt I in Mensguth in ein Zollamt II unter Belassung seiner bisherigen Hebe- und Abfertigungsbefugnisse umgewandelt worden.

Königsberg, den 4. September 1908.

Der Präsident der Königlichen Oberzolldirektion für die Provinz Ostpreußen.

620. Circa 25 zum Militärdienst nicht mehr geeignete Pferde sollen meistbietend gegen Barzahlung **am 1. Oktober d. Js.** vormittags von 9 Uhr ab in Tilsit auf dem Kasernenhofe verkauft werden. Drag.-Regt. Prinz Albrecht v. Preußen (Lit.) Nr. 1.

621. Nachdem den bestehenden Bestimmungen gemäß die Kassenbücher für das Rechnungsjahr 1907 endgültig abgeschlossen sind, wird gemäß § 5 der Satzung für die Haftpflichtversicherungs-Anstalt der Ostpreussischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ein Auszug aus der Jahresrechnung sowie die Bilanz nachstehend veröffentlicht.

Auszug aus der Jahresrechnung der Haftpflichtversicherungs-Anstalt der Ostpreussischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Rechnungsjahr 1907.

Zfd. Nr.	Einnahmen.	Im einzelnen		Im ganzen		Zfd. Nr.	Ausgaben.	Im einzelnen		Im ganzen	
		M	Pf	M	Pf			M	Pf	M	Pf
1	Beiträge d. Versicherten: a) Grundtagen	18637	—			1	Entschädigungen: a) bereits gezahlt:	5597	61	—	—
	b) Beiträge f. Schuß- waffenversicherung	1950	—	20587	—		b) für schwebende Schadensfälle, zurück- gestellt	2000	—	7597	61
	c) Umlage	—	—			2	Allgemeine Verwal- tungskosten	—	—	2500	—
2	Zinsgemein (Zinsen pp.)			303	89	3	Kosten d. Schadensfall- untersuchungen . . .	—	—	134	73
						4	Zinsgemein (einschließl. 295,80 M Hebe- gebühr)	—	—	313	30
						5	Einlage in d. Betriebs- fonds	—	—	1054	56
						6	desgl. in d. Reservefonds a) Satzungs m. Einlage	1054	56	—	—
							b) Ueberschuß d. Rech- nungsjahres	8236	13	9290	69
	Summe			20890	89		Summe			20890	89

Bilanz der Haftpflichtversicherungs-Anstalt der Ostpreussischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Rechnungsjahr 1907.

Zfd. Nr.	Aktiva	Betrag		Zfd. Nr.	Passiva	Betrag	
		M	Pf			M	Pf
1	Barbestand	4155	18	1	Schaden-Reserve	2000	—
2	Wertpapiere: 22200 M 3 ¹ / ₂ % Ostpreuß. Provinzial - Anleihen Börsenpreis 88,60 M	19669	20	2	Betriebsfonds	2107	36
	Summe:	23824	38	3	Reservefonds	19717	02
					Summe	23824	38

Königsberg, den 1. September 1908.

**Der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen.
von Brandt.**

622. Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 6. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung von den auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen 3^{1/2}% Rentenbriefen Littera **F—J** der Provinzen **Ost- und Westpreußen** sind zum **2. Januar 1909** nachfolgende Nummern gezogen worden:

18 Stück Littr. F zu 3000 M.

38 131 137 328 626 642 835 1272 1706
1834 2430 2508 3016 3622 3679 4150 4360 4411

2 Stück Littr. G zu 1500 M.

108 436

13 Stück Littr. H zu 300 M.

270 280 1263 1552 2672 2732 2928 2955
3023 3076 3135 3142 3207

14 Stück Littr. J zu 75 M.

132 153 500 1173 1226 1646 1899 1930
1959 2010 2115 2224 2227 2326

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zinscheinen Reihe III Nr. 3 bis 16 und Anweisungen den Nennwert bei unserer Kasse hierseibst, **Tragheimer Pulverstraße Nr. 5** bzw. bei der **Rentenbank-Kasse für die Provinz Brandenburg in Berlin** vom **2. Januar 1909** ab an den **Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags** in Empfang zu nehmen. Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die **genannten Rentenbankkassen** portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege, und, soweit solcher die Summen von 800 M nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. **Einem solchen Antrage ist eine Quittung** nach folgendem Muster:

. . . M buchstäblich Mark für d . . .
verlosten 3^{1/2}% Rentenbrief . . der Provinzen Ost-
und Westpreußen Littr. . . . Nr. . . . aus der
Königlichen Rentenbank-Kasse zu empfan-
gen zu haben, bescheinigt.

(Ort, Datum Name.)

beizufügen.

Vom 1. Januar 1909 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und es wird der Wert der etwa nicht miteingelieferten Zinscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht. Die Verzählung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 14. August 1908.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

Personalnachrichten.

Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 15. August d. Js. dem Gerichtsdiener und Kastellan August **Bogdanski** in Wehlau die Rettungsmedaille am Bande zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 15. August 1908 dem Amts- und Gemeindediener **Krause** zu Roeschken, Kreis Osterode, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben dem Amtsdieners **Korth** zu Hirschberg, Kreis Osterode, mittels Allerhöchsten Erlasses vom 15. August d. Js. das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Der Landgerichtsdirektor **Schubert** in Königsberg ist an das Landgericht in Halle a. S. versetzt.

Der Amtsrichter **Wofulat** zu Prötkuls ist an das Amtsgericht in Gerdauen versetzt.

Der Gerichtsassessor **Weiß** in Königsberg i. Pr. ist zum Amtsrichter in Nordenburg ernannt.

Der Gerichtsassessor **Rühn** in Berlin-Schöneberg ist zum Amtsrichter in Heydekrug ernannt.

Der Gerichtsassessor Anton **Kranig** ist unter Entlassung aus dem Justizdienst vom 16. September d. Js. ab zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht in Heilsberg zugelassen worden.

Der Rechtskandidat **Brinning von Alten** ist zum Referendar ernannt.

Der Rechtskandidat Richard **Cichos** ist zum Referendar ernannt.

Der Rechtskandidat Karl **Kramer** ist zum Referendar ernannt.

Den Oberlandesgerichtssekretären **Lemte** und **Gabriel** in Königsberg i. Pr., den Gerichtskassenrendanten **Nick** in Justerburg, **Groening** in Sensburg und **Cabalzer** in Marggrabowa, den Amtsgerichtssekretären und Rendanten **Schwarz** in Zinten und **Wigge** in Rastenburg, dem Amtsgerichtssekretär **Kalweit** in Lyck und dem Landgerichtsdirektor **Petersburg** in Braunsberg ist der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden.

Der Amtsgerichtssekretär, Rechnungsrat **Wohlgemuth** in Mühlhausen, ist mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Dem Kanzleigehilfen Gottlieb **Behrendt** in Mehlaulen ist aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der Gerichtsdiener **Wenzel** in Johannisburg ist an das Amtsgericht in Bialla versetzt.

Der Gerichtsdiener **Lopian** in Bialla ist an das Amtsgericht in Johannisburg versetzt.

Der Erste Gerichtsschreiber und Rendant, Amtsgerichtssekretär **Erzberger** in Bialla ist als Kassensekretär an das Amtsgericht in Tilsit versetzt.

- c) Gottlieb **Niklas** in Slaken,
 d) Fritz **Niklas** in Piffaniken.
3. des Hypothekenbuchauszugs vom 12. Februar 1865 über die im Grundbuch von Przykopten Bl. Nr. 23 in Abt. III Nr. 4 für Gottfried **Karrasch** aus Rumeyken eingetragene Hypothek von 100 Tlr., Antragsteller Ludwig **Grzegorzewski** aus Przykopten,
 4. des Hypothekenbriefs vom 5. April 1878 über die im Grundbuch von Piffaniken Bl. Nr. 17 in Abt. III Nr. 10 für Johann **Gutowski** aus Piffaniken eingetragene Hypothek von 316,50 Mark, Antragsteller Johann **Christochowik** aus Piffaniken,
 5. des Hypothekenbriefs vom 18. März 1878 über die im Grundbuch von Zwaskhen Bl. Nr. 13 in Abt. III Nr. 8 für die Witwe **Julie Danielezyk** geb. Wrobel aus Marggrabowa eingetragene Hypothek von 3900 M. Antragstellerin Frau **Julie Fabian** in Tilsit.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefördert, spätestens in dem auf den **12. Februar 1909, mittags 12 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer 81 anberaumten Termine ihre Rechte geltend zu machen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
 Lyck, den 12. Oktober 1908.

Königliches Amtsgericht.

2054. Öffentliche Zustellung. Der Rechtsanwält und Notar **Off** in Soldau Distr. klagt gegen den Leutnant a. D. **Graf von Schlippenbach** früher zu Soldau wohnhaft unter der Behauptung, daß der Beklagte von ihm mit der Verpflichtung zur Rückzahlung am 1. Juni 1908 ein bares Darlehn von 325 Mark erhalten hätte, worauf er jedoch erst 30 M abgezahlt hätte, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 295 M nebst 4% Zinsen seit dem 1. Juni 1908 zu verurteilen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Soldau auf den **3. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr**. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Soldau Distr., den 8. Oktober 1908.

W i c h m a n n,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

2055. Aufgebot. Es ist das Aufgebot folgender Hypothekengläubiger zur Ausschließung mit ihren Rechten an nachbenannten Hypotheken beantragt:

1. des Christian **Kohlke** und der Regine **Brodowski**, verehelichten Ostrowsky aus Regeln, für die im Grundbuch von Zielasken Bl. Nr. 1 in Abt. III Nr. 1 eine Hypothek von 34 Tlr. 27 Sgr. 5 Pfgr. bzw. 30 Tlr. aus dem Erbreeß vom 6. Oktober 1809 eingetragen ist;
2. der Maria und des Johann **Klimmek**, für die im Grundbuch von Zielasken Bl. Nr. 1 in

Abt. III Nr. 2 eine Hypothek von 5 Tlr. bzw. 30 Tlr. aus dem Erbreeß vom 14. Juni 1838 eingetragen ist: Antragsteller Michael **Kowalezif** in Wanne;

3. des Kaufmanns Friedrich **Walendy** in Lyck, für den im Grundbuch von Soffen Bl. Nr. 71 in Abt. III Nr. 41 eine Hypothek von 7 Tlr. aus dem Mandat vom 27. Januar 1866 und 1 Tlr. 1 Sgr. Exekutions- und Eintragungskosten eingetragen sind; Antragsteller Michael **Dombrowski** in Soffen;
4. der Luise **Grigo** aus Gronskan, für die im Grundbuch von Gronskan Bl. Nr. 26 in Abt. III Nr. 5 d eine Hypothek von 23 Tlr. 17 Sgr. 6 Pfgr. aus dem Erbreeß vom 16. Dezember 1850 und Nr. 6 d eine Hypothek von 3 Tlr. 10 Sgr. aus der Verhandlung vom 2. September 1851 eingetragen ist;
5. der Katharina **Olschewski**, für die ebenda Nr. 7 eine Hypothek von 30 Tlr. aus dem Erbvergleich vom 12. Februar 1846 eingetragen ist; Antragstellerin Frau Katharine **Kufowski** in Gronskan;
6. der Luise **Zielinski**, für die im Grundbuch von Buczyken Bl. Nr. 10 in Abt. III Nr. 6 c eine Hypothek von 60 Mark aus dem Vertrage vom 12. Februar 1892 eingetragen ist; Antragsteller Johann **Zielinski** in Buczyken;
7. der Katharine **Saborowski** geb. Marczjan aus Wensowken, für die im Grundbuch von Orzechowen Bl. Nr. 50 in Abt. III Nr. 1 a eine Hypothek von 50 Tlr. Erbteil aus dem Vertrage vom 12. September 1850 eingetragen ist;
8. des Gottlieb **Reinke** aus Orzechowen, für den ebenda in Abt. III Nr. 7 eine Hypothek von 4 Tlr. Vatererbtteil aus dem Erbreeß vom 9. Oktober 1849 eingetragen ist; Antragsteller Friedrich **Nagorny** in Orzechowen;
9. Mathäus **Czerwinski** aus Malkiehn, für den im Grundbuch von Lasmiaden Bl. Nr. 27 in Abt. III Nr. 1 35 Tlr. Darlehn aus der Schulbuckunde vom 23. Mai/6. Juni 1842 eingetragen sind;
10. Martin **Ballwik** aus Gorlowken, für den ebenda in Abt. III Nr. 3 eine Hypothek von 49 Tlr. 29 Sgr. Kaufgeld aus der Schulbuckunde vom 17. April 1856 eingetragen ist; Antragsteller Albert **Stekuhn** in Lasmiaden.

Die genannten Gläubiger werden aufgefördert, spätestens in dem auf den **8. Januar 1909, mittags 12 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer 81 anberaumten Termine ihre Rechte geltend zu machen, bei unterlassener Anmeldung werden sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.
 Lyck, den 12. Oktober 1908.

Königliches Amtsgericht.

2056. Aufgebot. Der Besitzer Josef **Fog** in Wilms, vertreten durch den Rechtsanwalt Noegel hier,

hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 30. Januar 1865 über die für die Geschwister Josef, Marie, Valentin und Franz **Magax** im Grundbuche von Wilms Nr. 6 in Abt. III unter Nr. 5 eingetragenen, mit 5% verzinslichen, mütterlichen Erbgeder von 360 Tlr. nebst Ausstattungen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **30. Januar 1909, nachmittags 12¹/₂ Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 9 II Tr. anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Krafloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bischofsburg, den 9. Oktober 1908.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1.

2057. Aufgebot. Der Besitzer Andreas **Pingnan** aus Neudims hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger der im Grundbuche von Neudims Nr. 5 in Abteilung III unter Nr. 6 für die Geschwister Johann, Josef und Anton **Kuxfy** aus dem Rezeß vom 9. Mai/3. Oktober 1863 eingetragenen mütterlichen mit 5% verzinslichen Erbgeder von je 26 Talern 24 Silbergroschen 4¹/₈ Pfennigen nach § 1170 B. G. B. beantragt. Die Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. November 1908, nachmittags 12¹/₂ Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 9,

2 Treppen, anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Bischofsburg, den 9. Oktober 1908.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1.

2058. Aufgebot. Der Grundstückseigentümer Anton **Ewinarski** in Soldau, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Boenheim in Soldau, hat das Aufgebot der unbekanntem Gläubiger der im Grundbuche von Soldau 225 in Abt. III Nr. 1 für den minderjährigen Jakob **Budowski** aus dem Erbzeß vom 7./25. Juni 1792 eingetragenen Hypothek von 39 Tlr. 48 Groschen 3³/₄ Pfg. beantragt. Die unbekanntem Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **17. Dezember 1908, vorm. 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Soldau, den 10. Oktober 1908.

Königliches Amtsgericht.

E. Bekanntmachungen and Behörden.

2059. In der Oberförsterei **Wolfsbruch** sind im Quartal 1. Oktober 1908 bis 1. Januar 1909 folgende Holzstermine festgesetzt:

Montag, den 23. Nov. in Johannsburg,

Montag, den 21. Dezember in Gehsen.

Der Oberförster.